

meiner Kindheit. Ich höre die Stimme meiner Großmutter, die uns allerlei Rituale lehrte, und das Raunen meines Großvaters, wie er ein Märchen erzählt und wir Kinder uns dabei wohlig gruseln.

Den meisten Menschen, die mit den christlichen Bräuchen aufgewachsen sind, selbst wenn sie keine Christen sind, geht es sicher ebenso: Weihnachten ist eine ganz besondere Zeit.





Die christliche Weihnachtsgeschichte

Zu Weihnachten und ganz besonders zum Heiligen Abend gehört unbedingt die Weihnachtsgeschichte. In ihr offenbart sich viel von dem Zauber dieses Festes der Ankunft des Lichts. Natürlich kannten wir schon als kleine Kinder die Geschichte – schließlich wurde sie jedes Jahr in der Kirche vorgetragen, und Großvater erzählte sie

daheim mit seiner volltönenden Stimme, um die ihn so mancher Schauspieler beneidet hätte. Auch wenn er ganz leise raunte, erfüllte seine Stimme doch die ganze Stube. Und da die Weihnachtsgeschichte so sehr zum Weihnachtsfest gehört, möchte ich sie natürlich auch hier erzählen – ganz traditionell nach der Lutherbibel. Leider nicht mit der Stimme meines Großvaters – die muss man sich dazudenken.

Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur

Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der